

# Privater Masterstudiengang Kognitive Verhaltenstherapie





**tech** technologische  
universität

## Privater Masterstudiengang Kognitive Verhaltenstherapie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-kognitive-verhaltenstherapie](http://www.techtitute.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-kognitive-verhaltenstherapie)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 12

04

Kursleitung

---

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 20

06

Methodik

---

Seite 30

07

Qualifizierung

---

Seite 38

# 01

# Präsentation

Stress und das hektische Tempo des Lebens haben dazu geführt, dass Angstzustände, Depressionen und bestimmte psychische Störungen zunehmen. Die Pflege dieser Art von Patienten erfordert eine gründliche Kenntnis der klinischen Diagnose und die notwendigen Hilfsmittel, damit die Person bestimmte Alltagssituationen besser bewältigen kann. Dieses 100%ige Online-Programm vermittelt Psychologen fundierte Kenntnisse über kognitive Verhaltenstherapien, aktuelle Forschung und die Anwendung neuer Technologien in der Behandlung. All dies mit multimedialen Inhalten, die auf dem neuesten Stand der akademischen Lehre sind.





“

*Dank dieses privaten Masterstudiengangs werden Sie gründliche Kenntnisse über die effizientesten Techniken zur Behandlung von Patienten mit Angstzuständen oder Essstörungen erlangen"*

Der Private Masterstudiengang in Kognitiver Verhaltenstherapie richtet sich an Psychologen, die eine Spezialisierung in einem Bereich anstreben, der von den Patienten zunehmend akzeptiert wird und in dem die Wirksamkeit der angewandten Behandlungen nachgewiesen ist, insbesondere für Menschen, die unter Depressionen, posttraumatischen Belastungsstörungen, Schizophrenie oder bestimmten Essstörungen leiden.

Ein Kurs, der vollständig online unterrichtet wird und in dem die Fachkraft von Anfang an in die Entwicklung dieses Zweigs der Psychologie eingeführt wird. Dabei wird ein theoretisch-praktischer Ansatz verfolgt, bei dem während der 12 Monate dieses Programms die verschiedenen Diagnosemethoden und Praktiken für die Behandlung von Patienten mit psychischen Problemen behandelt werden.

Darüber hinaus bietet dieser private Masterstudiengang 10 Meisterklassen an, die von einem Gastdozenten von großer Bedeutung auf dem Gebiet der Psychologie gehalten werden. Seine Forschungs- und Lehrerfahrung wird eine einzigartige und differenzierte Sicht auf die in diesem Universitätsprogramm behandelten Themen ermöglichen. Dies wird auch einen relevanten Ansatz für Diagnose, Interventionstechniken und die Anwendung der kognitiven Verhaltenspsychologie bieten.

Dieser Studiengang umfasst auch die neuen Technologien, die derzeit in der Beratung für die Behandlung und den Umgang mit Patienten eingesetzt werden, die aufgrund ihrer körperlichen Merkmale oder ihrer eigenen Erkrankung nicht persönlich anwesend sein können oder wollen.

Ein spezialisiertes Dozententeam stellt sein gesamtes Wissen und seine Erfahrung in diesem Bereich zur Verfügung, damit die Studenten ihre Ziele erreichen und die aktuellsten Kenntnisse auf diesem Gebiet erwerben können. All dies, zusätzlich zu einem Lehrplan, der aus hochwertigen Multimedia-Inhalten besteht, auf die Sie von jedem elektronischen Gerät mit Internetanschluss und zu jeder Tageszeit zugreifen können. Die Studiengänge von TECH zeichnen sich durch ihre Bequemlichkeit und Flexibilität aus, da die Studenten weder persönlich am Unterricht teilnehmen müssen noch einen festen Stundenplan haben, was es ihnen ermöglicht, das Studienpensum nach ihren Bedürfnissen aufzuteilen und mit ihren beruflichen und/oder persönlichen Verpflichtungen in Einklang zu bringen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kognitive Verhaltenstherapie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten in Psychologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Dieser Universitätsabschluss vermittelt ein tiefgreifendes Verständnis der Wirkungsmechanismen der einzelnen pharmakologischen Behandlungen"*

“

*Das Relearning-Lernsystem erleichtert die Aneignung von Wissen auf eine natürlichere und progressivere Art und Weise, ohne langes Lernen"*

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Greifen Sie auf die neueste Forschung im Bereich der kognitiven Verhaltenspsychotherapie zu und wenden Sie diese in Ihren klinischen Beratungen an.*

*Vertiefen Sie die Kommunikationsfähigkeiten des Therapeuten mit diesem privaten Masterstudiengang.*



# 02 Ziele

Dieser private Masterstudiengang bietet den Studenten ein umfassendes Wissen, auf dessen Grundlage sie sich am Ende des Studiums auf dem Gebiet der kognitiven Verhaltenstherapie spezialisieren können. Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, die Situation des Patienten richtig zu analysieren, die verschiedenen Strategien zu unterscheiden, die zur Behandlung seiner psychischen Erkrankung angewandt werden können, und bei Bedarf die neuesten technologischen und psychopharmakologischen Hilfsmittel für diese Art von Patienten einzusetzen. Das Lehrteam wird den Psychologen während des gesamten Programms begleiten, damit er in der Lage ist, diese Ziele zu erreichen.



“

*TECH bietet Ihnen eine qualitativ hochwertige Spezialisierung, bei der Sie Zugang zu den neuesten Lehrplänen und den aktuellsten multimedialen Inhalten des akademischen Panoramas haben werden"*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Vermitteln von akademischem und technischem Wissen für die berufliche Tätigkeit auf der Grundlage eines kognitiv-behavioralen Ansatzes
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Gestaltung der psychologischen Beurteilung auf der Grundlage des kognitiv-behavioralen Ansatzes
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse und Instrumente der psychologischen Intervention für eine gute Gestaltung des therapeutischen Prozesses
- ♦ Einführen in die Instrumente der therapeutischen Beziehung, die den Aufbau eines guten therapeutischen Bündnisses fördern
- ♦ Fördern der Kenntnis und des Umgangs mit technischen Hilfsmitteln, um den emotionalen Zustand des Patienten in den Griff zu bekommen
- ♦ Anregen der Psychologen zur ständigen Weiterbildung und Entwicklung ihrer wissenschaftlichen Kenntnisse
- ♦ Beherrschen des Ethikkodexes, um ihre Arbeit im Einklang mit der Berufsethik auszuführen



## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Historische Entwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie

- ♦ Kennen der Anfänge der Psychologie und der historischen Entwicklung der kognitiven Psychologie
- ♦ Kennen und Erlernen der berühmtesten Theorien der Psychologie
- ♦ Erlangen der Fähigkeit, eine Synthese zu erstellen und Vorstellungen über die historische Chronologie der Psychologie zu haben
- ♦ Kennen der Bedeutung der Psychologie als wissenschaftliche Disziplin

### Modul 2. Untersuchung und Diagnose nach dem Modell der kognitiven Verhaltenspsychologie

- ♦ Kennen der Grundlagen der Studie und der Diagnose aus der kognitiv-behavioralen Perspektive
- ♦ Kontextualisieren und Abgrenzen der Merkmale des Modells vom Rest
- ♦ Kennen der Grundlagen der Beurteilung im Rahmen der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Perspektive

### Modul 3. Gestaltung und Interventionsstrategien in der kognitiven Verhaltenspsychologie

- ♦ Kennen und Verstehen der verschiedenen Interventionsstrategien der kognitiven Verhaltenspsychologie
- ♦ Unterscheiden zwischen den Strategien der kognitiven Verhaltenspsychologie und anderen
- ♦ Lernen, wie man Strategien entwickelt, die eine Intervention aus dem Modell heraus ermöglichen

**Modul 4. Intervention mit kognitiven Verhaltenstechniken in der Klinik für chronisch kranke Patienten**

- ♦ Kennen der Grundlagen der kognitiven Verhaltenstherapie
- ♦ Kennen des Profils des chronisch kranken Patienten
- ♦ Kennen der häufigsten chronischen Krankheiten und ihrer Merkmale

**Modul 5. Kognitive Verhaltensintervention in der Klinischen Psychologie**

- ♦ Aneignen von Grund- und Schlüsselwissen über die verschiedenen kognitiven Verhaltenstechniken
- ♦ Kennen und Erlernen der Durchführung einer Intervention nach dem kognitiv-verhaltenstherapeutischen Modell
- ♦ Erlernen der Grundlagen von Therapien, die auf dem kognitiv-verhaltenstherapeutischen Modell basieren
- ♦ Kennen der Autoren der kognitiven Verhaltenstechniken

**Modul 6. Angewandte Kognitive Verhaltenspsychologie**

- ♦ Kennen und Verinnerlichen der Grundlagen der kognitiven Verhaltenspsychologie
- ♦ Kennen der Aktualität und neuer Forschungsrichtungen
- ♦ Wissen, wie man die Techniken der kognitiven Verhaltenspsychologie anwendet

**Modul 7. Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Modell, angewandt bei der Intervention der Gesundheitspsychologie**

- ♦ Kennen und Kontextualisieren der Entstehung der Gesundheitspsychologie
- ♦ Verstehen der Bedeutung des Aufkommens anderer erklärender Theorien und Modelle
- ♦ Analysieren und Verstehen der Beziehung zwischen den beiden Ansätzen

**Modul 8. Angewandte Psychopharmakologie**

- ♦ Unterscheiden zwischen den bestehenden Gruppen von Psychopharmaka für die Behandlung von psychiatrischen und Verhaltensstörungen
- ♦ Bestimmen der Wirkmechanismen der einzelnen pharmakologischen Behandlungen
- ♦ Bewerten der Nebenwirkungen verschiedener Gruppen von Medikamenten

**Modul 9. Verhaltensmodifikation**

- ♦ Kennen der Grundlagen von Techniken zur Verhaltensänderung
- ♦ Kennen und Erkennen verschiedener theoretischer Strömungen der Verhaltensmodifikation
- ♦ Wissen und Lernen, wie man Techniken zur Verhaltensänderung anwendet

**Modul 10. Behandlungsprogramme**

- ♦ Kennen der wichtigsten Behandlungsprogramme
- ♦ Wissen, was IKTs sind und wie nützlich sie in der klinischen Psychologie sind
- ♦ Kennen der aktuellen und zukünftigen Behandlungen in Verbindung mit neuen Technologien



*Dieses 100%ige Online-Programm ermöglicht es Ihnen, sich mit den wichtigsten IKT-Tools, die in der klinischen Psychologie eingesetzt werden, vertraut zu machen*

# 03

## Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Online-Programms wird der Psychologe seine Kompetenzen und Fähigkeiten verbessert haben und in der Lage sein, die therapeutische Beziehung zu den Patienten effizienter zu gestalten, die Technik für die Anwendung bei psychotischen Störungen in bestimmten Abhängigkeiten zu beherrschen und gleichzeitig zum persönlichen Wachstum des Patienten beizutragen. Die vom Lehrteam zur Verfügung gestellten Fallstudien werden den Erwerb von Techniken fördern, die den Psychologen die tägliche Arbeit in der Praxis erleichtern.



“

*Die Kompetenzen, die Sie nach Abschluss dieses privaten Masterstudiengangs erwerben werden, werden es Ihnen ermöglichen, die verschiedenen Techniken des persönlichen Wachstums des Patienten zu beherrschen”*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ◆ Kennen der Entwicklung und Evolution des kognitiv-verhaltenstherapeutischen Interventionsmodells, seiner Merkmale, Hauptautoren und therapeutischen Ansätze
- ◆ Bewältigen therapeutischer Beziehungsfähigkeiten, um eine angemessene Bindung zum Patienten aufzubauen
- ◆ Beherrschen der Bereiche psychologischer Beurteilung, Analyse relevanter Informationen und Beurteilungstechniken
- ◆ Verstehen der Besonderheiten des Interventionsprozesses und Umgang mit den Techniken sowohl aus theoretischer als auch aus anwendungstechnischer Sicht
- ◆ Kennen und Beherrschen der Interventionsbereiche in der Psychotherapie und der Techniken, die in jedem dieser Bereiche angewendet werden
- ◆ Kennen der Technologie für die Anwendung auf gesundheitsbezogene Probleme
- ◆ Beherrschen der Technologie für die Anwendung bei psychotischen Störungen, Süchten und Paarproblemen
- ◆ Beherrschen anderer Techniken, die die Intervention ergänzen und zum persönlichen Wachstum des Patienten beitragen





## Spezifische Kompetenzen

---

- Verstehen und Analysieren der Merkmale des kognitiv-verhaltenstherapeutischen Modells und seiner Interventionsansätze
- Aufbauen einer therapeutischen Bindung zum Patienten, die eine erfolgreiche Intervention untermauert
- Beherrschen therapeutischer Beziehungsfähigkeiten
- Sich als Therapeut angemessen entwickeln
- Identifizieren der verschiedenen Arten von Patienten
- In der Lage sein, den Patienten zu führen, zu kontrollieren und zu begleiten
- Verstehen der Grundprinzipien und Merkmale des psychologischen Beurteilungsprozesses
- Identifizieren des offensichtlichen und latenten Grundes für die Konsultation
- Entdecken und Verwalten Ihrer Bedürfnisse als Bewerter
- Erkennen und Bewältigen der eigenen Ängste als Therapeut
- Identifizieren und Handhaben der Bedürfnisse und Ängste der Patienten
- Identifizieren der Bereiche und Szenarien für die Bewertung
- Ermitteln in der Befragung der Informationen, die notwendig sind, um zu wissen und zu verstehen, was passiert ist
- Analysieren der Bereitschaft des Patienten für therapeutische Veränderungen
- Identifizieren und Handhaben von Faktoren, die eine gute Therapietreue gewährleisten
- Differenzieren der verschiedenen Rollen des Patienten und der Entwicklung in jeder dieser Rollen

# 04

## Kursleitung

TECH wählt das gesamte Dozententeam, das ihre Studiengänge unterrichtet, sorgfältig aus, um den Studenten eine Eliteausbildung zu bieten, die für alle zugänglich ist. So steht den Studenten in diesem privaten Masterstudiengang ein spezialisiertes Dozententeam zur Verfügung, das Erfahrung mit dem Ansatz der kognitiven Verhaltenstherapie hat. Ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet und ihre Berufserfahrung kommen den Studenten zugute, die sich auf den modernsten und innovativsten Lehrplan in der Bildungsszene spezialisieren möchten. Auch die Nähe und die menschliche Qualität des Lehrpersonals sind eine große Hilfe bei der Erreichung der Ziele der Studenten und bei der Beantwortung von Zweifeln, die im Laufe dieses Online-Programms auftreten können.



“

*Greifen Sie auf die 10 kompletten Meisterklassen zu, die von einem hochkarätigen Dozenten des akademischen Panoramas der Kognitiven Verhaltenspsychotherapie angeboten werden”*

## Internationaler Gastdirektor

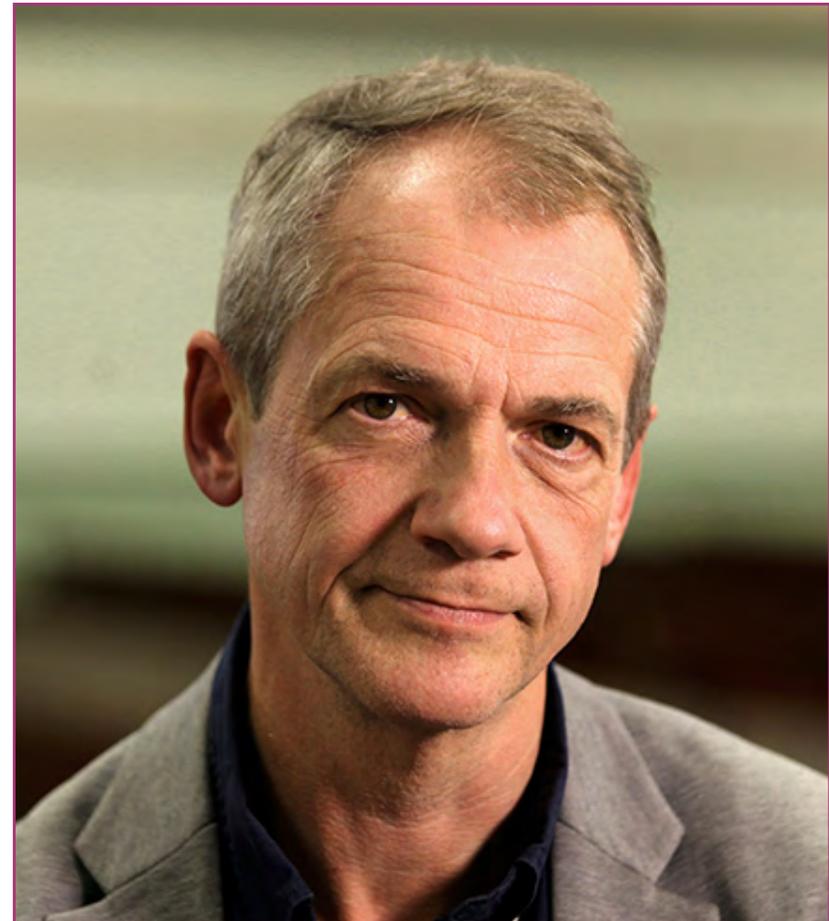
Dr. Stefan G. Hofmann ist weltweit führend auf dem Gebiet der kognitiven Verhaltenstherapie und der Angststörungen. Er erforscht seit mehr als 20 Jahren das Wesen emotionaler Störungen und die Prozesse, durch die psychologische Behandlungen die Symptome lindern.

Im Laufe seiner umfangreichen Karriere hat er sich als Alexander von Humboldt-Professor für Translationale Klinische Psychologie und der Abteilung für Klinische Psychologie an der Philipps-Universität Marburg in Deutschland etabliert. Derzeit ist er Professor in der Abteilung für Neurologie und Psychologie an der Boston University, wo er das Labor für Psychotherapie und Emotionsforschung am Center for Anxiety and Related Disorders leitet.

Er war Präsident zahlreicher Berufsverbände und ist Chefredakteur der Zeitschrift Cognitive Therapy and Research. Er wurde als vielzitatierter Forscher aufgeführt und erhielt den Aaron T. Beck Award for Significant and Enduring Contributions to the Field of Cognitive Therapy sowie den Humboldt Research Award.

Er war auch als Berater für den DSM-5-Entwicklungsprozess tätig, ein Handbuch, das Gesundheitsfachleuten bei der Diagnose psychischer Störungen und der Entwicklung eines gut dokumentierten Behandlungsplans für jeden Einzelnen helfen soll.

Im Bereich der Forschung hat Dr. Stefan G. Hofmann mehr als 400 Zeitschriftenartikel und 20 Bücher über Angststörungen, Depressionen, Emotionen, die Mechanismen von Behandlungsänderungen, die Umsetzung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse in klinische Anwendungen, Emotionsregulierung und kulturelle Ausdrucksformen der Psychopathologie veröffentlicht.



## Dr. G. Hofmann, Stefan

---

- ♦ Professor in der Abteilung für Neurologie und Psychologie der Boston University
- ♦ Chefredakteur der Zeitschrift *Cognitive Therapy and Research*
- ♦ Berater bei der Erstellung des DSM-5
- ♦ Professor in der Abteilung für Psychologie und Gehirnwissenschaften an der Boston University
- ♦ Promotion in Psychologie an der Universität von Marburg
- ♦ Stipendium für Psychologie an der Stanford University
- ♦ Alexander von Humboldt-Lehrstuhl für Translationale Klinische Psychologie
- ♦ Mitglied von:
  - ♦ DSM-5 Unterarbeitsgruppe für Angststörung
  - ♦ DSM-5-TR Interkulturelle Überprüfungsgruppe

“

*Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt studieren können”*

# 05

## Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses privaten Masterstudiengangs wurde von einem hochqualifizierten Lehrteam entworfen, das die jüngsten Fortschritte in diesem Bereich in den Lehrplan einfließen ließ. Studenten, die diesen Universitätsabschluss machen, haben also vom ersten Tag an Zugang zum gesamten Lehrplan, der aus 10 Modulen besteht. In diesen lernen Sie etwas über die Psychologie als wissenschaftliche Disziplin und die verschiedenen Interventionstechniken für Patienten mit unterschiedlichen Störungen und aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Sie werden auch die bestehenden Behandlungsmöglichkeiten für das psychische Problem der Person analysieren. All dies mit einem Inhalt, der aus Videozusammenfassungen zu jedem Thema, spezialisierter Lektüre und Simulationen realer Fälle besteht, die dazu dienen, das Wissen dieser Lehre auf unterhaltsame und agile Weise zu festigen.

“

*Ein von Experten entwickelter Lehrplan, der Ihnen das neueste Wissen über psychopharmakologische Behandlungen vermitteln wird"*

## Modul 1. Historische Entwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie

- 1.1. Psychologie als wissenschaftliche Disziplin
  - 1.1.1. Anfänge und Ursprünge der Psychologie
  - 1.1.2. Philosophie als Grundlage
  - 1.1.3. Die Schaffung einer neuen Disziplin
  - 1.1.4. Wissenschaftliche Psychologie
- 1.2. Klassische und operante Konditionierung
  - 1.2.1. Anfänge der Konditionierung
  - 1.2.2. Klassische Konditionierung
  - 1.2.3. Operante Konditionierung
- 1.3. Verhaltenstherapie
  - 1.3.1. Anfänge der Verhaltenstherapie
  - 1.3.2. Die wichtigsten Autoren und Theorien
- 1.4. Entwicklung und Merkmale des kognitiv-verhaltenstherapeutischen Modells
  - 1.4.1. Grundlagen des kognitiv-verhaltenstherapeutischen Modells
  - 1.4.2. Merkmale und Vorteile des Modells
- 1.5. Die wichtigsten Autoren und Modelle innerhalb des kognitiv-verhaltenstherapeutischen Paradigmas
  - 1.5.1. Autoren, die die Bewegung vorantrieben
  - 1.5.2. Wichtigste Theorien und Modelle
- 1.6. Die Rolle des Therapeuten
  - 1.6.1. Bedeutung des Therapeuten
  - 1.6.2. Seine Position innerhalb der kognitiven Verhaltenstherapie
- 1.7. Was ist der *Rapport*?
  - 1.7.1. Einführung in das Konzept des *Rapport*
  - 1.7.2. Bedeutung innerhalb der Psychologie
  - 1.7.3. Wichtigste Autoren, die das Konzept unterstützen
- 1.8. Bildung von emotionalen Schemata und einschränkenden Glaubenssätzen
  - 1.8.1. Was sind emotionale Schemata?
  - 1.8.2. Arten von Schemata
  - 1.8.3. Definition von Glaubenssätzen
  - 1.8.4. Begrenzende Überzeugungen

- 1.9. Kognitive Psychologie heute
  - 1.9.1. Kognitive Psychologie heute
  - 1.9.2. Die wichtigsten Autoren und Theorien
  - 1.9.3. Trends und Entwicklungen
- 1.10. Normalität und Pathologie
  - 1.10.1. Konzept der Normalität
  - 1.10.2. Normalität vs. Pathologie

## Modul 2. Untersuchung und Diagnose nach dem Modell der kognitiven Verhaltenspsychologie

- 2.1. Psychologische Beurteilung
  - 2.1.1. Die Bedeutung einer guten Beurteilung
  - 2.1.2. Phasen und Prozesse der Beurteilung
- 2.2. Gängigste Bewertungsinstrumente
  - 2.2.1. Einführung in die Beurteilungsmethodik
  - 2.2.2. Beurteilungstechniken und -instrumente
- 2.3. Beurteilungsbereiche und Szenarien
  - 2.3.1. Die Bedeutung des Kontexts während der Beurteilung
  - 2.3.2. Verschiedene Beurteilungsszenarien
- 2.4. Befragung und Anamnese
  - 2.4.1. Anamnese
  - 2.4.2. Arten von Befragungen
  - 2.4.3. Beschränkungen der Befragung
- 2.5. Wie diagnostiziert man?
  - 2.5.1. Wie führt man einen Diagnoseprozess durch?
  - 2.5.2. Die Bedeutung einer genauen Diagnose
  - 2.5.3. Etiketten und ihre Tabus
- 2.6. Motivation und Bereitschaft zur therapeutischen Veränderung
  - 2.6.1. Motivation als Schlüsselfaktor
  - 2.6.2. Förderung der Motivation des Patienten
  - 2.6.3. Bereitschaft des Patienten für therapeutische Veränderungen



- 2.7. Selbstgespräche und Biographie, Kommunikationskanäle
  - 2.7.1. Therapeutische Kommunikation
  - 2.7.2. Verwendung des Selbstdialogs
  - 2.7.3. Das Biographie des Patienten
- 2.8. Garantien bei der Beurteilung
  - 2.8.1. Welche Garantien sollte ein Beurteilungsprozess haben?
  - 2.8.2. Zu berücksichtigende Aspekte

### Modul 3. Gestaltung und Interventionsstrategien in der kognitiven Verhaltenspsychologie

- 3.1. Aspekte, die im Interventionsprozess zu berücksichtigen sind
  - 3.1.1. Spezifische Aspekte für den Therapeuten
  - 3.1.2. Kontextuelle Aspekte
  - 3.1.3. Spezifische Aspekte für den Patienten
- 3.2. Psychische und emotionale Gesundheit
  - 3.2.1. Was ist Gesundheit?
  - 3.2.2. Psychische Gesundheit
  - 3.2.3. Emotionale Gesundheit
- 3.3. Gewohnheiten und kognitiver Stil
  - 3.3.1. Einführung in die Gewohnheiten und ihre Arten
  - 3.3.2. Ihr Einfluss auf die Therapie und den Prozess der Veränderung
- 3.4. Angewandte Kommunikationsfähigkeiten
  - 3.4.1. Einführung in die Kommunikationsfähigkeiten
  - 3.4.2. Kommunikationsfähigkeiten bei der Krisenintervention
  - 3.4.3. Einsatz von Kommunikationsfähigkeiten während der Therapie
- 3.5. Repräsentationssysteme
  - 3.5.1. Einführung und Definition von Repräsentationssystemen
  - 3.5.2. Arten von Systemen und ihr Einfluss
- 3.6. Effektiver Einsatz der Fragen (Sokratische Methode)
  - 3.6.1. Die Bedeutung des Infragestellens in der Therapie
  - 3.6.2. Entstehung der Sokratischen Methode
  - 3.6.3. Anwendung in der Therapie
- 3.7. Fähigkeiten des Therapeuten
  - 3.7.1. Einführung in die Fähigkeiten des Therapeuten
  - 3.7.2. Die Bedeutung der Fähigkeiten des Therapeuten
  - 3.7.3. Umgang mit schwierigen Situationen

#### Modul 4. Intervention mit kognitiven Verhaltenstechniken in der Klinik für chronisch kranke Patienten

- 4.1. Einführung in chronische Krankheiten
  - 4.1.1. Merkmale einer chronischen Krankheit
  - 4.1.2. Wie wirken sie sich auf die Person aus?
- 4.2. Häufigste chronische Krankheiten
  - 4.2.1. Prävalenz von chronischen Krankheiten
  - 4.2.2. Häufigste Krankheiten
- 4.3. Bewertung des chronisch kranken Patienten
  - 4.3.1. Grundlagen bei der Bewertung
  - 4.3.2. Gängigste Bewertungsinstrumente
- 4.4. Probleme mit dem Selbstwertgefühl und dem Selbstkonzept
  - 4.4.1. Definition von Selbstwertgefühl
  - 4.4.2. Definition des Selbstkonzepts
  - 4.4.3. Häufige Probleme mit dem Selbstwertgefühl und dem Selbstkonzept bei chronischen Krankheiten
- 4.5. Bewältigungstechniken und -stile
  - 4.5.1. Was sind Bewältigungsstile?
  - 4.5.2. Messinstrumente
  - 4.5.3. Techniken für eine bessere Bewältigung
- 4.6. Biofeedback-Techniken
- 4.7. Systematische Desensibilisierung (J. Wolpe 1948)
  - 4.7.1. Wer ist J. Wolpe?
  - 4.7.2. Theoretische Grundlagen der systematischen Desensibilisierung
  - 4.7.3. Anwendung der systematischen Desensibilisierung
- 4.8. Progressive Entspannung von Edmund Jacobson
  - 4.8.1. Wer ist Jacobson?
  - 4.8.2. Theoretische Grundlagen der progressiven Entspannung
  - 4.8.3. Anwendung der progressiven Entspannung
- 4.9. Instrumentelle oder operante Konditionierungstechniken
  - 4.9.1. Therapeutischer Nutzen
  - 4.9.2. Meistgenutzte Techniken
  - 4.9.3. Konditionierung in der heutigen Zeit
- 4.10. Modellierungstechniken

#### Modul 5. Kognitive Verhaltensintervention in der Klinischen Psychologie

- 5.1. Arten von Techniken
  - 5.1.1. Einführung in kognitiv-verhaltenstherapeutische Techniken
  - 5.1.1. Differenzierung der therapeutischen Techniken
- 5.2. Autogene Entspannung nach Schultz (1901)
  - 5.2.1. Wer ist Schultz?
  - 5.2.2. Autogene Therapie
  - 5.2.3. Klinische Anwendung
- 5.3. Suggestion und Hypnosetechniken
  - 5.3.1. Ursprung der Hypnose
  - 5.3.2. Verfahren der Suggestion und Hypnose
  - 5.3.3. Daten zur Anwendbarkeit und Wirksamkeit
- 5.4. Rational-Emotive-Verhaltenstherapie nach Ellis
  - 5.4.1. Wer ist Ellis?
  - 5.4.2. Grundlage der rational-emotiven Verhaltenstherapie
  - 5.4.3. Klinische Anwendung
- 5.5. Stress-Impfungstherapie
  - 5.5.1. Einführung in die Stress-Impfungstherapie
  - 5.5.2. Relevante Autoren
  - 5.5.3. Klinische Anwendung
- 5.6. Kognitive Therapie nach Beck
  - 5.6.1. Wer ist Beck?
  - 5.6.2. Grundlage der kognitiven Therapie
  - 5.6.3. Klinische Anwendung
- 5.7. Problemlösungstherapie
  - 5.7.1. Einführung in die Problemlösungstherapie
  - 5.7.2. Relevante Autoren
  - 5.7.3. Klinische Anwendung
- 5.8. Expositionstherapie
  - 5.8.1. Arten der Exposition
  - 5.8.2. Relevante Autoren
  - 5.8.3. Klinische Anwendung

- 5.9. Kognitive Umstrukturierung
  - 5.9.1. Was ist kognitive Umstrukturierung?
  - 5.9.2. Klinische Anwendung
- 5.10. *Mindfulness*
  - 5.10.1. Ursprung des *Mindfulness*
  - 5.10.2. Wirkungsmechanismen
  - 5.10.3. Klinische Anwendung

## Modul 6. Angewandte Kognitive Verhaltenspsychologie

- 6.1. Intervention bei Angstzuständen
  - 6.1.1. Beurteilung und Diagnose von Angstzuständen
  - 6.1.2. Intervention und Behandlung
- 6.2. Intervention bei Stimmungsstörungen
  - 6.2.1. Beurteilung und Diagnose von Stimmungsstörungen
  - 6.2.2. Intervention und Behandlung
- 6.3. Intervention bei Schlafstörungen
  - 6.3.1. Beurteilung und Diagnose von Schlafstörungen
  - 6.3.2. Intervention und Behandlung
- 6.4. Intervention bei chronischen Schmerzen
  - 6.4.1. Beurteilung und Diagnose von chronischen Schmerzen
  - 6.4.2. Intervention und Behandlung
- 6.5. Kognitiv-verhaltenstherapeutische Intervention bei psychosomatischen Störungen
  - 6.5.1. Beurteilung und Diagnose von psychosomatischen Erkrankungen
  - 6.5.2. Intervention und Behandlung
- 6.6. Intervention bei Essstörungen
  - 6.6.1. Bewertung und Diagnose von Essstörungen
  - 6.6.2. Intervention und Behandlung
- 6.7. Intervention in der Trauer
  - 6.7.1. Konzept der Trauer
  - 6.7.2. Intervention und Behandlung
  - 6.7.3. Begleitung

- 6.8. Intervention bei depressiven Störungen
  - 6.8.1. Bewertung und Diagnose von depressiven Störungen
  - 6.8.2. Intervention und Behandlung
- 6.9. Intervention bei Stress
  - 6.9.1. Konzept von Stress
  - 6.9.2. Assoziierte Theorien
  - 6.9.3. Intervention und Behandlung

## Modul 7. Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Modell, angewandt bei der Intervention der Gesundheitspsychologie

- 7.1. Einführung in das biopsychosoziale Modell der Gesundheit
  - 7.1.1. Bedeutung eines integrativen Modells
  - 7.1.2. Entstehung des biopsychosozialen Modells
- 7.2. Entstehung der Gesundheitspsychologie
  - 7.2.1. Geschichte und Entstehung der Gesundheitspsychologie
  - 7.2.2. Theoretische Grundlage
- 7.3. Das Aufkommen der Gemeinschaftspsychologie
  - 7.3.1. Ursprünge der Gemeinschaftspsychologie
  - 7.3.2. Auswirkungen und Nutzen
- 7.4. Emotionsbasierte Therapie
  - 7.4.1. Was ist die emotionsbasierte Theorie?
  - 7.4.2. Wichtigste Autoren
  - 7.4.3. Klinische Anwendung
- 7.5. Humanistische Theorien
  - 7.5.1. Entstehung der humanistischen Theorien
  - 7.5.2. Theoretischer Ansatz und Hauptautoren
  - 7.5.3. Anwendung
- 7.6. Therapie nach Carl Rogers
  - 7.6.1. Wer ist Carl Rogers?
  - 7.6.2. Theoretische Grundlagen
  - 7.6.3. Therapeutische Anwendung
- 7.7. Training sozialer Fähigkeiten
  - 7.7.1. Programme zum Training sozialer Fähigkeiten
  - 7.7.2. Soziale Fähigkeiten bei pathologischen Störungen
  - 7.7.3. Nützlichkeit und Wirksamkeit

- 7.8. Akzeptanz und Commitment-Therapie
  - 7.8.1. Basis und Grundlagen
  - 7.8.2. Struktur und Verfahren
  - 7.8.3. Umsetzung und Wirksamkeit
- 7.9. Dialektische Verhaltenstherapie
  - 7.9.1. Basis und Grundlagen
  - 7.9.2. Struktur und Verfahren
  - 7.9.3. Umsetzung und Wirksamkeit
- 7.10. Familientherapie, Grundlagen und Techniken
  - 7.10.1. Basis und Grundlagen
  - 7.10.2. Struktur und Verfahren
  - 7.10.3. Umsetzung und Wirksamkeit

## Modul 8. Angewandte Psychopharmakologie

- 8.1. Einführung in die Psychopharmakologie
  - 8.1.1. Grundlagen und Einführung in die Psychopharmakologie
  - 8.1.2. Allgemeine Grundsätze der psychopharmakologischen Behandlung
  - 8.1.3. Wichtigste Anwendungen
- 8.2. Antidepressiva
  - 8.2.1. Arten von Antidepressiva
  - 8.2.2. Wirkungsmechanismus
  - 8.2.3. Indikationen
  - 8.2.4. Medikamente in der Gruppe
  - 8.2.5. Nebenwirkungen
  - 8.2.6. Kontraindikationen
  - 8.2.7. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.2.8. Informationen für Patienten
- 8.3. Antipsychotika
  - 8.3.1. Arten von Antipsychotika
  - 8.3.2. Wirkungsmechanismus
  - 8.3.3. Indikationen
  - 8.3.4. Medikamente in der Gruppe
  - 8.3.5. Nebenwirkungen
  - 8.3.6. Kontraindikationen
  - 8.3.7. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.3.8. Informationen für Patienten
- 8.4. Anxiolytika und Hypnotika
  - 8.4.1. Arten von Anxiolytika und Hypnotika
  - 8.4.2. Wirkungsmechanismus
  - 8.4.3. Indikationen
  - 8.4.4. Medikamente in der Gruppe
  - 8.4.5. Nebenwirkungen
  - 8.4.6. Kontraindikationen
  - 8.4.7. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.4.8. Informationen für Patienten
- 8.5. Stimmungsstabilisierer
  - 8.5.1. Arten von stimmungsstabilisierenden Medikamenten
  - 8.5.2. Wirkungsmechanismus
  - 8.5.3. Indikationen
  - 8.5.4. Medikamente in der Gruppe
  - 8.5.5. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 8.5.6. Nebenwirkungen
  - 8.5.7. Kontraindikationen
  - 8.5.8. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.5.9. Informationen für Patienten
- 8.6. Psychostimulanzien
  - 8.6.1. Wirkungsmechanismus
  - 8.6.2. Indikationen
  - 8.6.3. Medikamente in der Gruppe
  - 8.6.4. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 8.6.5. Nebenwirkungen
  - 8.6.6. Kontraindikationen
  - 8.6.7. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.6.8. Informationen für Patienten

- 8.7. Antidementiva
  - 8.7.1. Wirkungsmechanismus
  - 8.7.2. Indikationen
  - 8.7.3. Medikamente in der Gruppe
  - 8.7.4. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 8.7.5. Nebenwirkungen
  - 8.7.6. Kontraindikationen
  - 8.7.7. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.7.8. Informationen für Patienten
- 8.8. Medikamente zur Behandlung von Abhängigkeiten
  - 8.8.1. Arten und Wirkungsmechanismus
  - 8.8.2. Indikationen
  - 8.8.3. Medikamente in der Gruppe
  - 8.8.4. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 8.8.5. Nebenwirkungen
  - 8.8.6. Kontraindikationen
  - 8.8.7. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.8.8. Informationen für Patienten
- 8.9. Antiepileptika
  - 8.9.1. Wirkungsmechanismus
  - 8.9.2. Indikationen
  - 8.9.3. Medikamente in der Gruppe
  - 8.9.4. Nebenwirkungen
  - 8.9.5. Kontraindikationen
  - 8.9.6. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.9.7. Informationen für Patienten
- 8.10. Andere Medikamente: Guanfacin
  - 8.10.1. Wirkungsmechanismus
  - 8.10.2. Indikationen
  - 8.10.3. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 8.10.4. Nebenwirkungen
  - 8.10.5. Kontraindikationen
  - 8.10.6. Arzneimittelwechselwirkung
  - 8.10.7. Informationen für Patienten

## Modul 9. Verhaltensmodifikation

- 9.1. Wichtigste Theorien und Autoren
  - 9.1.1. Anfänge der Verhaltenstheorien
  - 9.1.2. Wichtigste Autoren
- 9.2. Verhaltensbewertung
  - 9.2.1. Strategien zur Verhaltensbewertung
  - 9.2.2. Funktionsanalyse des Verhaltens
- 9.3. Funktionsanalyse des Verhaltens
  - 9.3.1. Ursprung und Grundlagen der Funktionsanalyse des Verhaltens
  - 9.3.2. Klinischer Nutzen
- 9.4. Operante Techniken zur Verhaltensverbesserung
  - 9.4.1. Welche Verhaltensweisen wollen wir verbessern?
  - 9.4.2. Techniken zur Verbesserung des Verhaltens
- 9.5. Verdeckte Konditionierungstechniken
  - 9.5.1. Grundlagen der verdeckten Konditionierung
  - 9.5.2. Nützlichkeit in der klinischen Praxis
- 9.6. Techniken zur Reduzierung oder Beseitigung
  - 9.6.1. Welche Verhaltensweisen wollen wir beseitigen?
  - 9.6.2. Techniken zur Reduzierung oder Beseitigung von Verhalten
- 9.7. Programm der Token-Wirtschaft
  - 9.7.1. Theoretische Grundlage für das Token-System
  - 9.7.2. Verwendung im Klassenzimmer
  - 9.7.3. Klinische Anwendung
- 9.8. Verträge für unvorhergesehene Ereignisse
  - 9.8.1. Grundlagen der Verträge für unvorhergesehene Ereignisse
  - 9.8.2. Nützlichkeit und Wirksamkeit
- 9.9. Neueste Anwendungen und Studien
  - 9.9.1. Neoverhaltens-Theorien
  - 9.9.2. Wichtigste Autoren
  - 9.9.3. Forschungslinien

## Modul 10. Behandlungsprogramme

- 10.1. Einführung in Behandlungsprogramme
  - 10.1.1. Merkmale von Behandlungsprogrammen
  - 10.1.1. Bekannteste Behandlungsprogramme
- 10.2. Autismus-Spektrum
  - 10.2.1. Grundlagen des Autismus-Spektrums
  - 10.2.2. Bewertung und Diagnose
  - 10.2.3. Intervention und Behandlung
- 10.3. Schizophrenie
  - 10.3.1. Grundlage der Krankheit
  - 10.3.2. Bewertung und Diagnose
  - 10.3.3. Intervention und Behandlung
- 10.4. Neuropsychologische Störungen
  - 10.4.1. Häufigste Störungen
  - 10.4.2. Bewertung und Diagnose
  - 10.4.3. Behandlungsprogramme
- 10.5. Behandlung der sozialen Phobie
  - 10.5.1. Die gängigsten Behandlungsprogramme für soziale Phobie
  - 10.5.2. Behandlungen und Forschungsschwerpunkte
  - 10.5.3. Kognitiv-verhaltenstherapeutische Intervention
- 10.6. Behandlung von spezifischen Phobien
  - 10.6.1. Diagnostische Merkmale
  - 10.6.2. Bewertung
  - 10.6.3. Intervention und Behandlung
- 10.7. Ein klinisches Modell für obsessive Gedanken
  - 10.7.1. Gedanken und Glaubenssätze
  - 10.7.2. Obsessionen und Zwänge
  - 10.7.3. Behandlung





- 10.8. Behandlung von Sexualstörungen
  - 10.8.1. Bewertung und Diagnose von Sexualstörungen
  - 10.8.2. Behandlung und Intervention von Sexualstörungen
- 10.9. Behandlung von Süchten
  - 10.9.1. Konzept der Sucht
  - 10.9.2. Komponenten der Sucht
  - 10.9.3. Interventionsprogramme
- 10.10. Behandlung der Persönlichkeitsstörungen
  - 10.10.1. Merkmale der Persönlichkeitsstörungen
  - 10.10.2. Bewertung und Diagnose
  - 10.10.3. Intervention und Behandlung

“

*Ein Programm, das Ihnen fundierte Kenntnisse der wichtigsten Interventionstechniken für Patienten mit Persönlichkeitsstörungen oder Abhängigkeiten vermittelt*”

06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



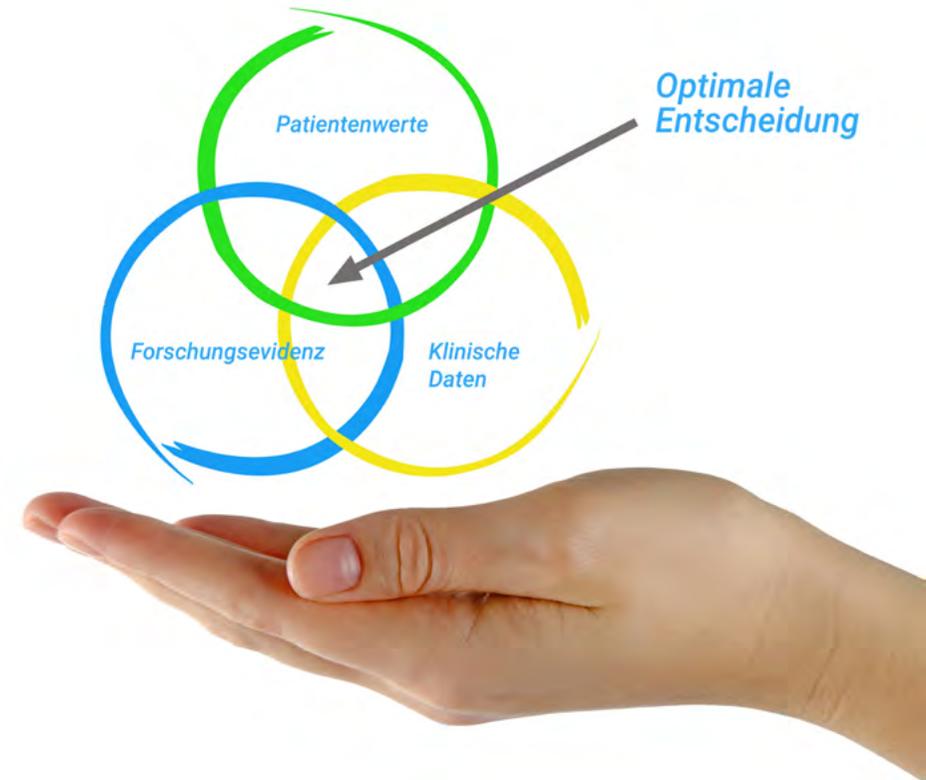
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachbereichen mit beispiellosem Erfolg fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



#### Interaktive Zusammenfassungen

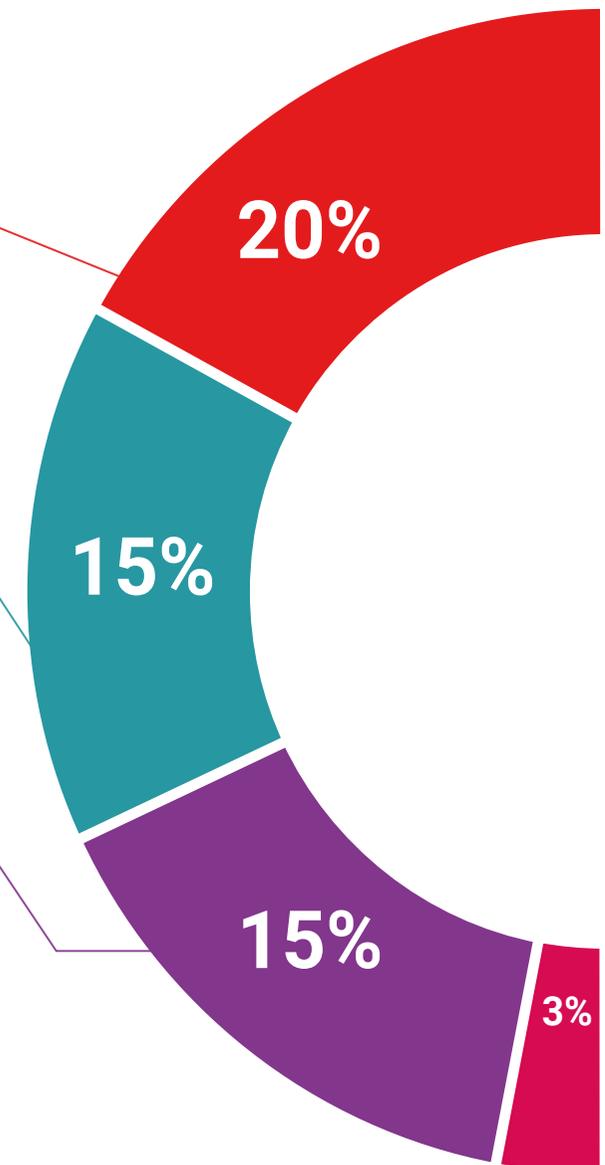
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

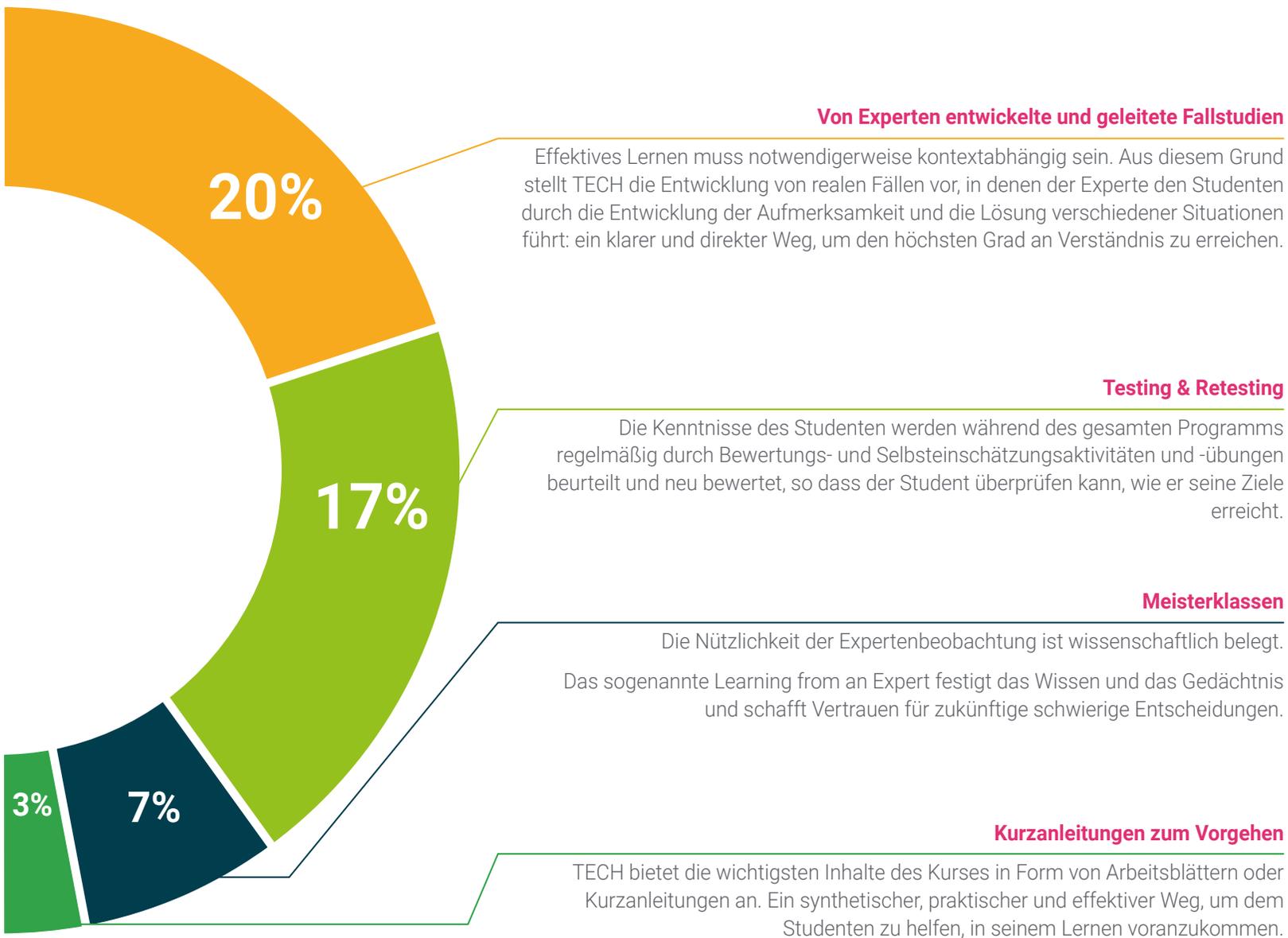
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Kognitive Verhaltenstherapie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kognitive Verhaltenstherapie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Kognitive Verhaltenstherapie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Privater  
Masterstudiengang  
Kognitive  
Verhaltenstherapie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Kognitive Verhaltenstherapie

